

Meimersdorfer feiern Karneval mit vielen Gästen

MEIMERSDORF. Auch in Meimersdorf wird wieder Straßenkarneval gefeiert, bei dem es Süßigkeiten regnet: Mit dem Ruf „Meimersdorf Meido!“ startet der Umzug durch den Stadtteil am Sonnabend, 2. März. Start ist um 13.11 Uhr auf dem Dorfplatz.

Mit dabei sind nach bisheriger Planung etwa 120 Aktive, darunter der Rhenania Carnevalsclub, die Karnevalsgesellschaft Tom Kyle, der Büsumer Karnevalsverein, ein Team des Maislabyrinths Sieversdorf, Bibis Bauernhof-Bühne und ein Musikzug aus Rendsburg. „Weitere Gäste werden erwartet“, betont Hans-Joachim Flabb, Gründer und Präsident der „Meimersdorfer Narren“, der auf viele gut gelaunte Zuschauer und Mitwirkende hofft. Unter dem Motto „Zirkus Meido – elf Jahre Meimersdorfer Karneval“ bewegt sich der Umzug mit Musik vom Dorfplatz über den Kieler Weg nach Neumeimersdorf und über Grot Steenbusch wieder zurück. Das närrische Treiben wird ab 17 Uhr fortgesetzt bei einer „After-Zug-Party“ im beheizten Zelt auf dem Dorfplatz. Es gibt Erbsensuppe, Getränke und Kuchen zu kleinen Preisen. dt

Kieler Nachrichten

IMPRESSUM

Unabhängige Landeszeitung für Schleswig-Holstein, Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg, Amtliches Bekanntmachungsorgan der Städte Kiel, Lütjenburg, Neumünster, Plön, Preetz, der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein und der Gemeinde Kronshagen

Verlag
Kieler Zeitung Verlags- und Druckerei KG GmbH & Co
Fleethörn 1-7
24103 Kiel

Geschäftsführer
Sven Fricke

Herausgeber
Christian T. Heinrich

Chefredakteur
Christian Longardt

Stellvertretender Chefredakteur
Bodo Stade

Mitglied der Chefredaktion
Tanja Köhler (Online)

Verantwortliche Redakteure
Nachrichten/Wirtschaft: F. Hanauer; Schleswig-Holstein: B. Stade; Kiel: K. Blasel; Regionalausgaben: S. Detlefsen; Kultur: K. Bockemühl; Sport: A. Holzapfel; Online: T. Köhler; Korrespondenten: U. B. Christen, C. Hiersmenzel (Landeshaus); Foto/Dokumentation, Archiv: U. Dahl; Koordination Sonderthemen: S. Färber.

Lokalredaktion Kiel: Fleethörn 1-7, 24103 Kiel, Kristian Blasel (Ressortleiter 0431/903-2840); Niko Rönnfeldt (Stellv., -2830); Frank Behling (-2884); Kristiane Backheuer (-2827); Alev Dogan (-2850); Michael Kluth (Rathaus-Korrespondent, -2838); Petra Krause (-2927); Jürgen Küppers (-2829); Bastian Modrow (-2841); Jan v. Schmidt-Phiseldeck (-2836); Karen Schwenke (-2820); Heike Stübgen (-2847); Christian Trutschel (-2964); Niklas Wiczorek (-2928) Produktion: Thomas Dittner (-2839); Sekretariat: Nuria Li Causi (-2831)
E-Mail: lokalredaktion@kieler-nachrichten.de
Lokalsport: Jens Kunkel (0431/903-2871), sportredaktion@kieler-nachrichten.de

Es gilt das KN-Honorarraster vom 1. 5. 2015.

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland
Chefredakteur: Marco Fenske
Mitglieder der Chefredaktion: Matthias Koch, Gordon Repinski
Agenturen: dpa, epd

Leiterin Sales Svenja Nefen
Anzeigen, Beilagen und Online-Werbung nach Preisliste Nr. 72, gültig ab 1.1.2019.

Leiterin Vertrieb und Marketing
Claudine Klöhn

Druck
Kieler Zeitung GmbH & Co., Offsetdruck KG
Postfach III, 24100 Kiel

Urheberrechte/Haftung: Die Kieler Nachrichten werden in gedruckter und digitaler Form vertrieben und sind aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung sowie der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, besonders durch Vervielfältigung oder Verbreitung, etwa auch das Einstellen in Datenbanken, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Für unangeforderte eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.

Anschrift:
Kieler Nachrichten, Postfach III, 24100 Kiel; Telefon (0431) 903-0
www.kn-online.de

Service

Abonnement: 0431/903666
AboPlus: 0431/903669
Digitalservice: 0800/1234901 (gebührenfrei)
Private Anzeigen: 0431/903555
Mediaberatung: 0431/9032501

Fragen Sie Ihren Politiker

Schülerinnen am RBZ Wirtschaft haben die Webseite „Polit me“ während einer Projektwoche entwickelt

VON JÖRDIS FRÜCHTENICHT
UND JUDITH HUBER

DÜSTERNBROOK. „Politik hat ein langweiliges Image. Dabei ist es das Lebendigste, was es gibt. Politik sind wir alle“, sagt Pauline Dohse bei der Vorstellung der Webseite „Polit me“. Die hat die 17-Jährige mit Mitschülerin Lara Sophia Ingwersen (19) im Rahmen einer Projektwoche am RBZ Wirtschaft entworfen. „Polit me“ soll einen einfachen Meinungsaustausch zwischen Bürgern und Politikern ermöglichen.

Auf der Plattform, die die Zwölfklässlerinnen im Landeshaus vier Landtagsabgeordneten von SPD, Grünen und FDP vorstellten, können Bürger Fragen per Video stellen. Politiker aller im Landtag vertretenen Parteien antworten darauf ebenfalls in einem Video. So soll sich jeder eine eigene Meinung über die Standpunkte der Parteien bilden können. „Die Unparteilichkeit der Website ist uns wichtig“, sagt Ingwersen. Aus den Videos gehe der Standpunkt der Parteien hervor.

Abgeordnete sind Menschen wie wir. Wir wollen, dass man sich auf einer Ebene begegnet.

Laura Sophia Ingwersen,
Schülerin

Fragen und Antworten sind nicht auf bestimmte Themen begrenzt. Es gebe jedoch einen Moderationskodex, ein respektvoller Umgang sei wichtig, so Ingwersen. Videos zum Beispiel mit Beleidigungen würden nicht veröffentlicht. „Abgeordnete sind genauso Menschen wie wir. Wir wollen, dass man sich auf einer Ebene begegnet“, so Ingwersen. „Für Abgeordnete gilt der gleiche Moderationskodex“, ergänzt Dohse. Ob die Videos den Kriterien entsprechen, prüfen die Schülerinnen als Moderationsteam selbst.

Die Anfragen der Bürger leiten Dohse und Ingwersen an die Pressesprecher der Landtagsfraktionen weiter. Über die sollen dann die jeweils für das Thema zuständigen Politiker angesprochen werden. Den Kontakt zu den Fraktionen haben die Schülerinnen während der Projektwoche im November 2018 aufgebaut. Sie hatten eine Woche Zeit, ein Projekt zum Thema Demokra-



Nach der Präsentation ihres Projekts „Polit me“ sprechen Pauline Dohse und Lara Sophia Ingwersen (von links) mit Abgeordneten des Landtags und Lehrer Norbert Adrian (hinten rechts) über die Möglichkeiten, die die Plattform bietet.

FOTO: THOMAS EISENKRÄTZER

tie zu entwickeln und überlegen sich das Konzept für „Polit me“. Bereits zum Abschluss der Woche stand eine erste Version der Website. Wie gut das Konzept künftig funktionieren werde, hänge auch davon ab, wie schnell die Parteien antworten, so Dohse.

Dass Fragen und Antworten aufgenommen werden, haben die Schülerinnen bewusst entschieden. „Es ist ein Unterschied, ob man jemanden in einem Video reden hört oder einen Post auf Instagram oder Facebook liest“, ergänzt Ingwersen.

Das Konzept entstand während der Projektwoche

Seit der Projektwoche haben die beiden Schülerinnen viel Freizeit investiert, um „Polit me“ fortzuführen. Lediglich mithilfe zweier Helfer haben sie „Polit me“ soweit gebracht, dass die Website nun als Plattform zum Meinungsaustausch dienen kann. Der Webdesigner Ben Knierim hat die Website kostenlos entworfen, ihr Unterstützer Kai Meinke half bei der Planung. „Das Ergebnis ist Lohn für die Arbeit“, so Dohse. „Wir sehen uns als Bürgerinitiative und freuen uns über

neue Leute.“ Momentan könnten bei „Polit me“ nur Fragen an Politiker auf Landesebene in Schleswig-Holstein gestellt werden. Funktioniert das Projekt, soll es bundesweit angeboten werden – auf Landes-

Bundes- und kommunaler Ebene.

„Es ist schön, dass ein Projekt außerhalb der Schulzeit fortgeführt wird“, freut sich Lehrer Norbert Adrian, der bei der Präsentation im Landes-

haus dabei war. Die anwesenden Politiker zeigen sich von dem Projekt beeindruckt. „Das kommt wirklich von interessierten Bürgern“, sagt etwa Dennys Bornhöft (FDP) im Gespräch. Auch die Idee der Videos überzeugt: „Wer liest sich schon lange Texte durch?“, so Kai Vogel (SPD).

Die Schülerinnen wollen, dass Demokratie einen Stellenwert im Alltag der Bürger hat. „Jeder von uns ist verantwortlich für das, was jetzt passiert. Man muss sich damit befassen, wen man an der Spitze haben möchte“, so Ingwersen.

➔ **Fragen zum Projekt** können per E-Mail an pauline@politme.de gesendet werden. Mehr Infos unter www.politme.de

Eine Frage – Antworten von allen Parteien

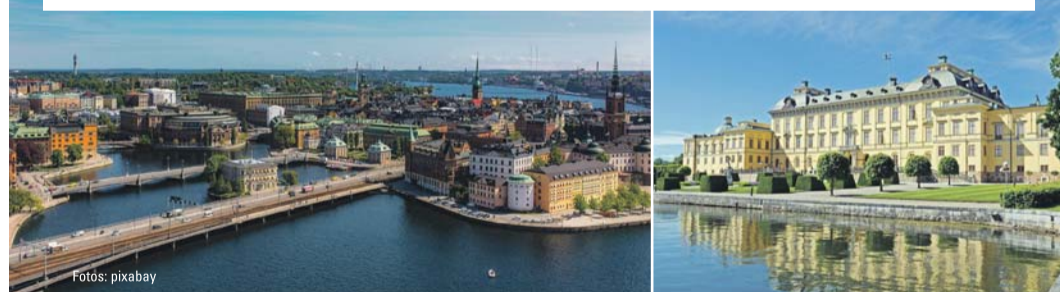
Auf „Polit me“ soll jeder Fragen stellen können. Dies ist ohne Anmeldung möglich, man muss aber den eigenen Vor- und Nachnamen angeben. Das Video mit der Frage lässt sich über einen Link hochladen. Antworten werden von allen im Landtag vertretenen Parteien eingeholt. Die Videos – Fragen ebenso wie Antworten der

Politiker – dürfen maximal 60 Sekunden lang sein.

Ein Moderationsteam prüft, ob die Videos technisch und inhaltlich geeignet sind. Sie müssen dem Moderationskodex entsprechen, dürfen etwa nicht menschenverachtend, verhöhnend oder diskriminierend sein. Auch Fragen zum Privatleben sind beispielsweise nicht erlaubt.

LESERREISE VOM 21. – 24. JUNI 2019

Stockholm – Perle des Nordens



Erleben Sie die Höhepunkte im Venedig des Nordens

- Flüge in der Touristenklasse von Hamburg nach Stockholm und zurück
- 3 Übernachtungen im 4-Sterne Hotel Clarion (Landeskategorie)
- 3 x Frühstück im Hotel
- Ausführliche Stadtrundfahrt inkl. Zimtschnecken-Probier
- Spaziergang durch die Altstadt Gamla Stan
- Besuch in der Storkyrkan und Fahrt mit der Tunnelbana
- Schiffsausflug zum Schloss Drottningholm
- Bustransfer zum Flughafen Hamburg ab/bis Kiel
- Verlagsbegleitung ab/bis Kiel

1.155 € (Reisepreis p. P.) / EZ-Zuschlag: 255 €

Veranstalter: TUI Deutschland GmbH, Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover in Zusammenarbeit mit Gebeco Reisen, Reise ab/bis Eckernförde, Kiel, Rendsburg, Neumünster, Bad Segeberg oder Kaltenkirchen, Mindestteilnehmer: 20 Personen, Anmeldeschluss: 19.03.2019

Buchung und Beratung: Hapag-Lloyd Reisebüro, TUI Deutschland GmbH, Fleethörn 1–3, 24103 Kiel

Kieler Nachrichten – Seydewitzer Zeitung

LESERREISEN

☎ 0431 / 903-2286

🌐 www.kn-leserreisen.de

Meimersdorfer Weg: Flammen im Dachstuhl

MEIMERSDORF. Ein Dachstuhlbrand hat gestern Abend in einem Mehrfamilienhaus im Meimersdorfer Weg für einen Feuerwehreinsatz gesorgt. Die Flammen waren gegen 19.30 Uhr entdeckt worden.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Meimersdorf drang dichter Rauch aus dem Dach. Mit mehreren Trupps

unter Atemschutz und einer Drehleiter konnte das Feuer unter Kontrolle gebracht werden. Die Löscharbeiten gestalteten sich schwierig, da der Brand in dem Dachstuhl mehrere Glutnester gebildet hatte. Die Einsatzkräfte mussten das Dach Stück für Stück aufbrechen. Der Meimersdorfer Weg war wegen der Löscharbeiten bis in den späten Abend voll gesperrt. FB

Ein Dachstuhl geriet gestern Abend im Meimersdorfer Weg in Brand. Später bildeten sich unter dem Dach mehrere Glutnester.

FOTO: FRANK BEHLING

